

Von Adolf FRITZ

Die Zielsetzung der paläobotanischen Erforschung des Jungpaläozoikums in Kärnten ist eine dreifache:

- Aufbau einer umfangreichen Fossilsammlung für wissenschaftliche Studienzwecke.
- Korrelation des paralischen Naßfeld-Beckens (Pramollo-Becken) mit dem intermontanen Stangnock-Becken.
- Erstellung einer auf pflanzlichen Großresten beruhenden biostratigraphischen Gliederung, die den Verhältnissen in Kärnten entspricht.

Die wesentlichsten Erkenntnisse unserer langjährigen Bemühungen lassen sich wie folgt herausheben:

- Die Florenvergesellschaftungen im Naßfeld- und Stangnockbecken sind einander in einem solchen Ausmaß identisch, daß paläogeographisch gesehen das „nordalpine“ und das „südalpine“ Karbon in Kärnten einem einheitlichen, im Sinne von Küsten- und Hinterland zusammenhängenden Sedimentationsraum angehört haben muß.
- Die in den oberkarbonen bis unterpermischen Schichten auftretenden Floren lassen sich in drei altersmäßig deutlich verschiedene Vergesellschaftungen trennen.
- Keine der von uns bis jetzt aufgefundenen und bearbeiteten Floren kann eindeutig und sicher als eine Westfal-Flora angesprochen werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II - Sonderhefte](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Fritz Adolf

Artikel/Article: [Einleitung. 10](#)